

(Fortsetzung von Seite 7)

**O** Organisationen: FDJ-Kreisleitung, Flachbau 2, George-Bähr-Straße 1. Der 1. Sekretär ist Genosse Volker Rebhan.

Die Kreisvorstände bzw. Sekretariate der DSF, GST, URANIA, KDT, des Kulturbundes der DDR und des DRK haben ihre Dienststellen im Flachbau 14, Nürnberger Straße 57 bis 59.

Der Kreisvorstand der Gewerkschaft Wissenschaft befindet sich Weißbachstraße 1.

**P** Prorektoren unserer Universität sind: - 1. Prorektor: Genosse Professor Dr. sc. techn. Eberhard Heidenreich. - Prorektor für Gesellschaftswissenschaften: Genosse Professor Dr. phil. habil. Martin Ruhnow. - Prorektor für Naturwissenschaften und Technische Wissenschaften: Genosse Professor Dr. sc. techn. Hans-Jürgen Jacobs. - Prorektor für Erziehung und Ausbildung: Genosse Professor Dr. sc. oec. Hermann Plankenbichler.

**R** Rektor der TU Dresden ist Genosse Professor Dr. sc. nat. Rudolf Knörer. Reservoffiziersbewerber sind männliche Studierende, die sich nach bereits erfolgtem aktiven Wehrdienst auf der Grundlage einer persönlichen Verpflichtung als Reservoffiziersanwärter (ROA) bewerben, um im Rahmen der Reservistenausbildung während des Studiums sich zu einem Offizier der Reserve in der NVA zu qualifizieren.

**S** Sozialistische Einheitspartei Deutschlands, Kreisleitung TU Dresden: Helmholtzstraße 6. Unsere Kreisparteiorganisation umfasst 5.000 Mitglieder und Kandidaten. 1. Sekretär ist Genosse Dr. phil. Rudi Vogt.

Studentische Fragen und Anliegen, die sich aus dem Studienprozess ergeben, sollten zuerst in der Seminargruppe mit dem Gruppenberater besprochen werden.

Darüber hinaus hat jeder Sektionsdirektor einen Stellvertreter für Erziehung, Aus- und Weiterbildung, der sich mit euch ebenfalls beraten und Auskünfte erteilen wird.

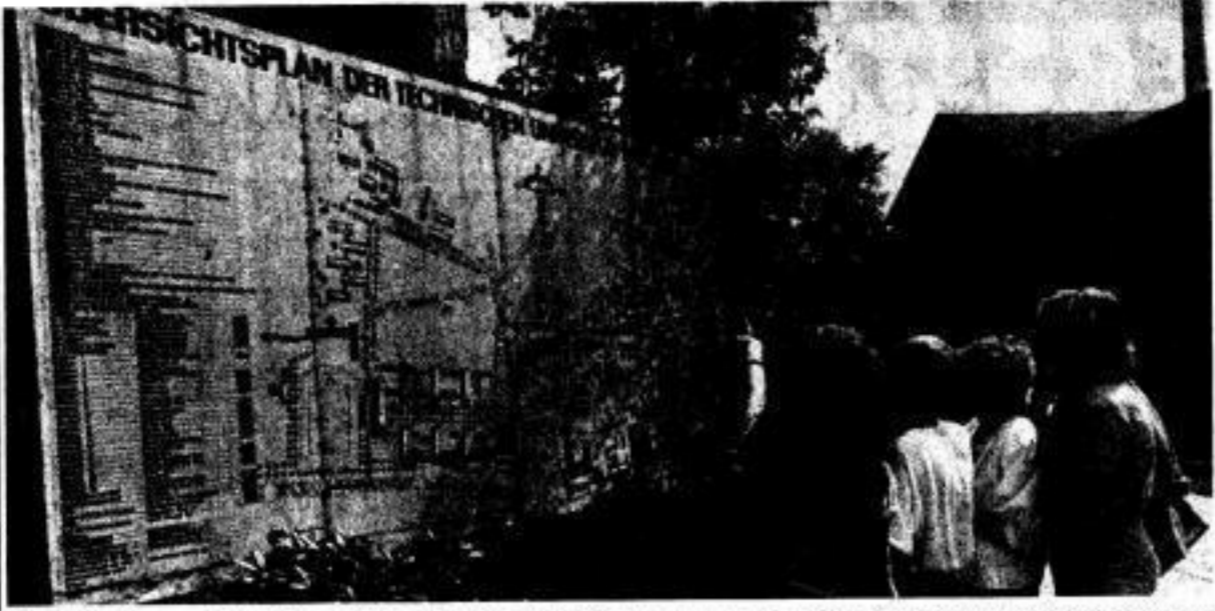
Das Direktorat für Studienangelegenheiten (Sprechzeiten montags, donnerstags 9.00 bis 12.00 Uhr, dienstags 9.00 bis 13.00 und 14.00 bis 16.00 Uhr) hat folgende Abteilungen:

- Abteilung Studienberatung und Zulassung, Weberplatz, II. Stock.
- Abteilung Studentenangelegenheiten, Georg-Schumann-Bau, Südflügel, I. Stock, Zimmer 181 bis 185 und 188 bis 190.
- Abteilung Sozialistische Wehrerziehung, Georg-Schumann-Bau, Westflügel, Zimmer 243, und Kabinett Landesverteidigung, Georg-Schumann-Bau, Lehrgebäude, Zimmer 316 d.
- Abteilung Wohnheime, Juri-Gagarin-Straße 18 (Eingang Reichenbachstraße).

Ausländische Studierende können sich an das Direktorat für Internationale Beziehungen - Gruppe Ausländerstudium - Georg-Schumann-Bau (Eingang Georg-Schumann-Straße 1) wenden, das für alle ihre Anliegen zuständig ist.

**Senat:** Oberstes Gremium des wissenschaftlichen Rates. Er leitet die Arbeit zwischen dessen Plenarsitzungen. Ihm gehören hervorragende Wissenschaftler, Studenten und Vertreter der gesellschaftlichen Organisationen der TU an. Er übt das Promotionsrecht aus und beschließt über die Verleihung akademischer Grade sowie der Facultas docendi.

**T** TU-Bibliothek: Ist für euch ein wertvoller Wissensspeicher, der schon in den ersten Studienwochen klug und richtig genutzt werden sollte. Allein der Bestand von über 3,5 Millionen Büchern, Zeitschriften, Patentschriften, Standards und Firmenschriften läßt die Leistungsfähigkeit unserer Universitätsbibliothek ahnen. Er verteilt sich auf die zentrale Bibliothek (Mommensenstraße), die Studentbibliothek (Hochschulstraße), die 25 Zweigstellen an den Sektionen und Instituten sowie die Buchausleihstellen in 7 Wohnheimen. Außerdem verfügt die Universitätsbibliothek über einen großen Bestand an belletristischer Literatur. Alle Studenten des 1. Studienjahres werden in einer besonderen Schulung über die Nutzung unserer Bibliothek informiert.



Diese Orientierungstafel steht am Eingang George-Bähr-Straße 1. Aber auch unser Übersichtsplan auf Seite 7 soll euch helfen, sich im Kerngelände der TU schneller zurechtzufinden.

# Und hier geht es für euch im Nu kreuz und quer durch die TU

Seid gegrüßt, liebe „frischgebackene“ Kommilitoninnen und Kommilitonen unserer nunmehr 157jährigen Alma mater! Ein neuer bedeutsamer Lebensabschnitt beginnt für euch, und stellvertretend für alle Universitätsangehörigen rufen wir - das sind Antje, Karolin, Gabi und Sabine, Studentinnen an der Sektion Arbeitswissenschaften - jedem ein herzliches Willkommen zu.

Damit ihr euch in der ersten Zeit nicht ganz so häufig im TU-Gelände verläuft, unternahmen wir mit Ralph Schultz, Forststudent und Bildreporter der UZ-Jugendredaktion, einen kleinen Bummel und stellen einige Orientierungspunkte im riesigen Komplex der größten technischen Bildungseinrichtung unseres Landes vor.



Im Wohnheim.



Sportplatz Zellescher Weg.

Spaß am Studium ist natürlich mitzubringen: Spaß beim Selbststudium, am regelmäßigen Vorlesungsbesuch, an gesellschaftlichen Funktionen, bei sinnvoller Freizeitgestaltung. Mit Hilfe eines rationalen Arbeitsstils bleibt auch immer genug Zeit, z. B. die Dresdner Kulturstätten oder die zahlreichen Veranstaltungen der FDJ-Studentenklubs zu besuchen. Vielleicht entschließt ihr euch sogar, Klubmitglied zu werden und so selbst zum Gelingen der Diskotheken, Vorträge und Konzerte beizutragen. Fleißige Leute werden in jedem Klub, wie der „Bärenzwinger“, der „Güntzclub“, die „Spirale“, gesucht.

Mancher Professor liest seine Vorlesung nach Jahren noch vom Blatt. Antje Bergelt, Gabi Friedrich, Karolin Köppe, Sabine Petzke

Am Ende noch ein kleiner Ratschlag:



Vor der Neuen Mensa Bergstraße. Sie ist auch Domizil eines viele interessante Veranstaltungen bietenden FDJ-Studentenklubs.

## Allzeit guten Appetit!

Auch im Studienjahr 1985/86 werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Mensen und gastronomischen Einrichtungen um eine ausreichende, qualitätsvolle Versorgung aller TU-Angehörigen bemüht sein. Hier ein Überblick zur schnellen Orientierung besonders der neuen Studenten:

● Betriebsrestaurant der Mensa Bergstraße 47: Angebot laut Speisekarte (Bedienungsrestaurant Preisstufe II) von 11.00 bis 15.00 Uhr.

Mittagessen an Sonnabenden stellt die Mensa Bergstraße 47 von 11.00 bis 13.00 Uhr bereit.

In den Mensen wird das Mittagessen nur gegen im Vorverkauf erworbene Essenbons verabreicht. Die Kosten betragen einheitlich 0,60 M je Speise. Durch einen staatlichen Stützungsbetrag von 0,70 M sind die Mensen in der Lage, ein Mittagessen im Wert von 1,30 M - wie gesagt von Montag bis Sonnabend - anzubieten.

Essenmarken für die Mensen Mommensenstraße 13 und Bergstraße 47 werden ausschließlich im Zentralen Essenmarkenverkauf, Helmholtzstraße, abgegeben.

Essenmarken für die Nebenmenssen Weberplatz, Dürenerstraße und Tharandt werden in diesen Objekten verkauft. Zum Erwerb von Essenmarken bedarf es einer Berechtigungskarte (wird bei der technischen Immatrikulation ausgeben) sowie der Vorlage des Studienausweises.

Durch unsere personelle Situation ergeben sich jedoch einige besondere Umstände, die von allen Universitätsangehörigen beachtet werden müssen. Es wird gebeten:

- für eine solche Pausengestaltung zu sorgen, die eine gleichmäßige Auslastung der Sitzplätze und eine größere Inanspruchnahme derselben in der Zeit von 10.45 bis 12.15 Uhr und von 13.15 bis 14.20 Uhr garantiert;

- die Sitzplätze während der Mittagszeit nicht länger als 20 Minuten in Anspruch zu nehmen;

- das Rauchverbot in allen Sälen zu beachten;

- als Studierende Einsicht zu haben, daß während der Mittagszeit in den Mensaräumen weder schriftliche Arbeiten ausgeführt noch Karten gespielt werden dürfen;

- die Essenmarken für die Betriebsgaststätte ausschließlich über das Sammelbestellsystem zu erwerben und keinesfalls dazu beizutragen, daß universitätsfremde Personen in den Besitz dieser Marken gelangen können. Unsere Studenten bitten wir, an der ausschließlich für die geschaffenen Mensaversorgung teilzunehmen, denn nur dort können sie den ihnen zustehenden staatlichen Zuschuß (0,70 M je Portion) für die Speisen in Anspruch nehmen;

- das benutzte Geschirr, Besteck und Gläser an die bekannten Rückgabestellen selbst zurückzubringen;

- Geschirr, Gläser und Besteckteile nicht aus den Mensen zu entfernen und auch dafür Sorge zu tragen, daß in die Wohnheime und Arbeiterkame mitgenommene Geschirr- und Besteckteile sowie Gläser schnellstens in die Mensen zurückgebracht werden.

Wir danken für die Unterstützung und wünschen allzeit guten Appetit!



Einer der markantesten Punkte der TU: Der Beyerbaumturm mit dem Observatorium.



Immer wieder attraktiv: die „Spirale“, FDJ-Studentenklub der AG Veranstaltungen.



Die Stahlplastik vor der Neuen Mensa ist das jüngste Wahrzeichen der TU.

**U** Universitätsgeschichte: Unsere technische Bildungs- und Forschungsstätte feierte 1978 ihr 150jähriges Bestehen. Im Februar 1945 wurde die Technische Hochschule Dresden zu 85 Prozent zerstört. Seit Neueröffnung durch die Hilfe der sowjetischen Militäradministration nach der Befreiung vom Hitlerfaschismus wurden über 71.000 Absolventen des Direkt- und Fernstudiums in rund 60 Fachrichtungen ausgebildet. Für den Wiederaufbau der Technischen Universität stellte unser Arbeiter- und Bauern-Staat umfangreiche Mittel zur Verfügung.

**URANIA** - Gesellschaft zur Verbreitung wissenschaftlicher Kenntnisse: Profilierte Wissenschaftler unserer TU vermitteln Wissen aus erster Hand. Vorträge, Klubgespräche, Unterstützung bei der Gestaltung des FDJ-Studienjahres und des geistig-kulturellen Lebens eurer Seminargruppe bietet euch bei einer Auswahl von 1.000 Themenvorschlägen die URANIA-Mitgliedergruppe an unserer Universität (Telefon: 26 36). Themenkatalog und Vorträge sind kostenlos!

**V** Volkakunstgruppen des Zentralen FDJ-Studentenklubs: Blasorchester, Tanzensemble, Studentensinfonieorchester, Kabarett und weitere Gruppen erwarten euch zur Mitarbeit sowie zu den zahlreichen Konzerten und Aufführungen.

Eure Meldungen zur Mitarbeit nimmt der Zentrale FDJ-Studentenklub, Flachbau 2, Zimmer 6, gern entgegen.

**W** Wissenschaftlicher Rat: Er berät den Rektor in Fragen der wissenschaftlichen Entwicklung der Universität und bei der Lösung der inhaltlichen Aufgaben in Lehre, Erziehung und Forschung und fördert das wissenschaftliche Leben an der TU.

**Y** Yucca: Palmliilie, mittelamerikanisches Liliengewächs, zu sehen im Botanischen Garten der TU Dresden (Stübelallee 2, geöffnet: April bis Oktober täglich von 8.00 bis 18.00 Uhr). In dieser beeindruckenden Anlage mit jährlich 150.000 Besuchern werden von den in der Welt existierenden 250.000 Blütenpflanzen 8.000 Arten aus allen Erdteilen kultiviert.

**Z** Zahlungsmittel: Die Zweigstelle der Stadtparkasse Dresden an der Technischen Universität befindet sich im Barkhausbau, Eingang Nöthnerstraße. Geöffnet montags bis freitags 8.00 bis 14.00 Uhr (mittwochs ab 9.00 Uhr).

Zentraler FDJ-Studentenklub der TU: Er organisiert nicht nur ein interessantes Klleben und die volkünstlerische Arbeit an der Universität, sondern vermittelt euch über seine Veranstaltungskasse (Flachbau 2, Zimmer 12) Eintrittskarten zu interessanten Veranstaltungen an der TU und in der Stadt.

1	2	3	4	5	6	7	8	9
		10						
	11	12			13	14		
15			16	17	18		19	
		20			21			
22				23			24	
		25	26		27	28		
29	30		31	32			33	34
		35	36			37	38	
			39					
40							41	

Waagrecht: 1. Hausteil, 6. Architekt (1803-1879), wirkte von 1834 bis 1849 in Dresden, 10. Stadteil in der Dresdner Neustadt, 11. Schornstein, 13. Untiefe, 15. Ton, 16. Baustoff, 19. deutsche bürgerlich-humanistische Schriftstellerin (1864-1947), 20. Papierzählmaß, 21. Gestalt aus „Till Eulenspiegel“, 22. Sammlung altländischer Dichtungen, 23. Gewässer, 24. Stadt in Mecklenburg, 25. DDR-Autor („Leutnant Bertram“), 27. DDR-Berik, 29. Titelgestalt einer Oper von Gershwin, 31. trojanischer Held der griechischen Sage, 33. Mediziner, 35. Hauptfigur in Strittmatters Roman „Der Laden“, 37. Assewlosigkeit, 39. Physiker, NPT, leitete Institut in Dresden, 40. Entsehung, Bildung, 41. Edelmetall. Senkrecht: 1. Ort im Tharandter Wald, 2. Kletterstrauch, 3. Fluß im Nordwesten der BRD, 4. starke Zuneigung, 5. Kartenspiel, 6. Alpenhirt, 7. Fluß in Peru, 8. südamerikanischer Staat, 9. höchstes Bauwerk in der Dresdner Innenstadt, 12. Komponist (1864-1949), arbeitete als Opernkapellmeister in Dresden, 14. Mann und Frau, die miteinander verheiratet sind, 17. Mahlzeit, 18. Fluß und See in der Karelisten ASSR, 26. chemische Verbindung, 28. italienischer Küstenfluß, 30. philosophischer Begriff, 32. Elch, 34. früherer tschechoslowakischer Schachmeister, 36. Tierkadaver, 38. Gestalt aus „Der arme Konrad“.